

Fortbildungsreihe Frühkindliche Regulationsstörung

Fort- und Weiterbildung in familienorientierte Beratung und Begleitung von Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern bei Frühkindlichen Regulationsstörungen

Diese Fortbildungsreihe ist eine praxisorientierte und wissenschaftlich fundierte Workshopreihe für Pflegepersonal und interessierte Berufsgruppen im Bereich der Eltern-Säuglings-/Kleinkind Begleitung und Beratung. Diese ist gezielt auf die Bedürfnisse und Verhaltensauffälligkeiten von Kindern in der Altersgruppe von 0 – 3 Jahren zugeschnitten.

Im Mittelpunkt stehen die **Regulationsproblematik/Verhaltensauffälligkeit des Kindes**, die **Belastungssymptomatik der Eltern/Familie**, sowie die alltägliche **Interaktion von Eltern und Kind**.

Ziel: Erwerb von alters- und störungsspezifischer Beratungskompetenzen für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern (0 -3 Jahre) mit Regulationsstörungen.

Durchführung: In Kleingruppen (14 TeilnehmerInnen/Workshop)

Gesamtstunden: 56 Einheiten (EH) 1 EH zu je 45 min.

Dauer: Oktober 2025 bis April 2026 1x monatlich jeweils von 9:30 bis 17:30 Uhr

Die Fortbildungsreihe umfasst aufeinander aufbauende Theorie und Praxisseminare, sowie die videounterstützte Verhaltensbeobachtung und deren Analyse und Auswertung. Ebenso können in der Kleingruppe Fallbeispiele gemeinsam erarbeitet werden.

Inhalte: Die Erarbeitung praxisnaher Kenntnisse altersspezifischen Störungsbildern, sowie Interventionsmöglichkeiten, Vermittlung von Beratungskompetenzen u. a.

Leitung und Organisation Mag. Susanne Silber

Frühkindliche Regulationsstörungen - Die Grundlagen: Entwicklungsaufgaben in den ersten Lebensjahren, Interaktion, Feinfühligkeit, Entstehungsbedingungen frühkindlicher Regulationsstörungen	Susanne Silber	4 EH	02.10.25
Bindung, Bindungsentwicklung, Bonding: Bindungstypen, Bindungsaufbau, Förderung der Eltern-Kind-Interaktion, Bonding, Frühe Interventionen	Antonia Dinzinger	4 EH	02.10.25
Psychische Erkrankungen bei Müttern: Differentialdiagnose, psychische Auffälligkeiten bei der Mutter, Auswirkungen auf Interaktion und kindliche Entwicklung	Viktoria Steinacher	4 EH	06.11.25
Eltern-Kind-Interaktion: Interaktions- und Beziehungsgestaltung im Säuglings- und Kleinkindalter, Verhaltens- und Interaktionsbeobachtung mittels Videographie: Ansätze, Methoden und Fallbeispiele der videogestützten Beratung	Selina Ismair	4 EH	06.11.25
Exzessives Schreien im Säuglingsalter: Ursachen, Verlauf, Diagnostischer Trias, Interventionen, anamnestische Gesprächsführung, Eltern-Säuglings-Beratung	Susanne Silber	8 EH	04.12.25
Psychodynamische Aspekte bei Regulationsstörungen: Ein Verständnis von psychodynamischen Aspekten und der Verhaltens- und Beziehungsebene zw. Eltern und Kind entwickeln, Videobeispiele Einblick in Traumatherapeutisches Arbeiten in der Säuglingspsychosomatik Einblick in die Traumapsychotherapie	Sabine Wagner-Simhandl	8 EH	22.01.26
Fütter- und Gedeihstörungen: Frühkindliche Entwicklungsaufgaben im Kontext Füttern, Ursachen, Differentialdiagnose, Verlauf, Beratung, Interventionen	Astrid Ladurner-Mittnik	8 EH	26.02.26
Schlafstörungen im Säugling- und Kleinkindalter: Schlafphysiologie, Ursachen, alterstypische regulatorische Entwicklungsaufgaben im Kontext mit Schlafen, Beratung, Prävention	Susanne Silber	8 EH	26.03.26
Vertiefungsworkshop Bearbeitung und Besprechung von komplexen „Fallbeispielen“ aus der eigenen täglichen Praxis in der Gruppe.	Elisabeth Bürgler Susanne Silber	8 EH	23.04.26

1. **Frühkindliche Regulationsstörungen:** Entwicklungsaufgaben in den ersten Lebensjahren, Interaktionsbereitschaft/Feinfühligkeit der Eltern erkennen und einschätzen, Auswirkungen bei eingeschränkten intuitiven Kompetenzen auf den Säugling, Feinzeichen/Regulationsfähigkeit des Säuglings, Entwicklungsdynamisches Modell der Entstehungsbedingungen frühkindlicher Regulationsstörungen, Überblick frühkindlicher Regulationsstörungen: chronische Unruhe, Exzessives Schreien, Schlafstörungen, Fütter- und Gedeihstörungen,... Grundlagen der Eltern-Beratung, Videobeispiele zu kindl. Signale und Interaktionen zw. Eltern und Kind
Referentin: Mag. Susanne Silber

2. **Bindung, Bindungsentwicklung, Bonding:** Bindung, Bindungsentwicklung, Bonding: Grundlagen der Bindungsentwicklung, Bindung und Autonomie, Bindungsstile, Transgenerationale Bindungsweitergabe, Fremde Situation (Videobeispiele), Feinfühligkeit, Ursachen von desorganisierter Bindung, bindungsfördernde Beziehungsgestaltung in der Beratung und Behandlung; Einsatz von Videofeedback zur Förderung der Eltern-Kind-Interaktion, Bonding, Frühe Prävention
Referentin: Dr. Antonia Dinzinger

3. **Psychische Erkrankungen bei Müttern:** Belastungssymptome erkennen und begleiten, psychische und Verhaltensstörungen im Wochenbett („Baby Blues“, postpartale Depression, Psychose, Angststörung, PTBS) erkennen, begleiten und vernetzen. Risikogruppe: Mütter mit vorbekannten psychischen Erkrankungen und vorbestehenden Traumatisierungen, traumatisierende Geburt
Referentin: Mag. Viktoria Steinacher

3. **Eltern-Kind-Interaktion:** die Bedeutung der Interaktions- und Beziehungsgestaltung im Säuglings- und Kleinkindalter, Erarbeiten der gemeinsamen Entwicklungsaufgaben in Spiel-Interaktionen in den ersten 3 Lebensjahren, Verhaltens- und Interaktionsbeobachtung mittels Videographie: Kennenlernen der Ausdrucks-, Belastungs- und Bewältigungsverhaltensweisen von Säuglingen und Kleinkindern, Möglichkeiten und Grenzen der Interaktionsdiagnostik im klinischen Alltag: Videobeispiele unterschiedlicher Interaktionsmuster zwischen Eltern und ihren Kindern.
Ansätze, Methoden und Fallbeispiele der videogestützten Beratung zur Förderung der positiven Eltern-Kind-Interaktion und elterlichen Feinfühligkeit
Referentin: Selina Ismail MSc

4. **Exzessives Schreien im Säuglingsalter:** Mögliche Ursachen, aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse, Prävalenz, Verlauf, Diagnostischer Trias (Verhaltensauffälligkeiten auf Seiten des Kindes, Elterliches Überlastungssyndrom, Interaktion Säugling- Eltern, Shaken Baby Syndrom, bewährte Interventionsmethoden, Überweisung an andere „Stellen“. Anamnestische Gesprächsführung, Eltern-Säuglingsberatung, Videogestützte Diagnostik und Beratung, Fallbeispiele in Gruppenarbeit
Referentin: Mag. Susanne Silber

5. **Psychodynamische Aspekte bei Regulationsstörungen:** In der Beratung und Begleitung von Regulationsstörungen wie Schrei-Schlaf- und Fütterprobleme ist das Verständnis von psychodynamischen Aspekten oft der Schlüssel zur dauerhaften Symptom-Linderung. Im

Vortrag soll auf beide Aspekte einer erfolgreichen Beratung und Begleitung eingegangen werden; der Verhaltensebenen und der Beziehungsebenen zwischen Eltern und Kind. Hierbei werden anhand von Video-Beispielen die klassischen Symptome wie Schrei-Schlaf- und Fütterstörung behandelt

Einblick in traumapsychotherapeutisches Arbeiten in der Säuglingspsychosomatik

Psychodynamisches Verstehen und Arbeiten im Bereich der Traumapsychotherapie bedeutet nach bewussten und vor allem nach unbewussten traumatischen Erlebnissen der Bezugspersonen zu fragen und zu suchen, da diese Erlebnisse Auswirkungen auf das Erziehungsverhalten haben können. Daher ist das Bewusstmachen und Aufarbeiten der Traumata entscheidend für das Unterbrechen von transgenerativen Weitergaben im Bereich von Beziehung und Erziehung

Referentin: Mag. Sabine Wagner-Simhandl MSC

6. **Fütter- und Gedeihstörungen:** Frühkindliche Entwicklungsaufgaben im Kontext der Fütterung und Nahrungsaufnahme, Manifestationsformen im Entwicklungskontext

Fütterstörung: Anamnese, Diagnostische Klassifikationssysteme, Symptomentrias, Prävalenz, Differentialdiagnosen, Einflussfaktoren, Verlauf, Prognose, Beratung, Therapie

Gedeihstörung: Anamnese, Klassifikation, Diagnostik, Differentialdiagnosen, Risikofaktoren, Therapie

Praktische Sequenzen mit Anamneseerhebung, Gesprächsführung, klinische Diagnostik, Videounterstützte Diagnostik/Beratung/Therapie

Referentin: Dr. Astrid Ladurner-Mittnik

7. **Schlafstörungen im Säuglings- und Kleinkindalter:** Schlafphysiologie und die Entwicklung Schlafverhalten, Definition und Symptomatik frühkindlicher Ein- und Durchschlafstörungen, Prävalenz, Verlauf und Prognose, Koinzidenzen von Schlafstörungen mit anderen Regulationsproblemen, Alterstypische regulatorische Entwicklungsaufgaben im Kontext des Schlafens, Anforderung an die Eltern, Prävention von Schlafstörungen, Videogestützte Beratung, Fallbeispiele

Referentin: Mag. Susanne Silber

8. **Vertiefungsworkshop:** Inhalte vorangegangener Workshops werden vertieft. Der Hauptfokus liegt an der Bearbeitung und Besprechung von komplexen „Fallbeispielen“ aus ihrer täglichen praktischen Arbeit in der Gruppe. Der Supervisionstag bietet eine kollegiale Fallberatung und Selbstreflexion, um die gelernte Theorie praktisch anwenden und die eignen Werte und Einstellungen zur Thematik zu hinterfragen.

Referenten: Mag. Susanne Silber und Elisabeth Bürgler, BScN, MScN

Kosten:

Mitglieder des BKKÖ: € 845,00

Nichtmitglieder: € 995,00

Die Anmeldebestätigung sowie Zahlungsinformationen werden per Mail zugesandt.

Stornobedingungen: Nach erfolgter Anmeldung und späterem schriftlichen Rücktritt, ohne Angabe einer/s Ersatzteilnehmerin/Ersatzteilnehmers, wird eine Bearbeitungsgebühr von 10% der Tagungsgebühren fällig. Bei schriftlichem Rücktritt ab 10 Tage vor Beginn der Fortbildung sind 50% der Tagungsgebühren zu bezahlen, danach die volle Gebühr.

Referenten:

Bürgler Elisabeth, BScN, MScN: DGKP (Kinder- und Jugendlichenpflege), Pflegeexpertin APN in Family Nursing am Uniklinikum Salzburg, Akademische Expertin in Early Life Care, Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege

Dr. Dinzinger Antonia, MSc: Psychologin, Bindungsforscherin und stellvertretende Leitung des Instituts für Early Life Care der Paracelsus Medizinischen Universität Salzburg. Forschungsschwerpunkte: frühe Interaktions- und Bindungserfahrungen sowie Mentalisierungsfähigkeit von Eltern und Fachpersonen. Ausbildungen in Entwicklungspsychologischer Beratung (EPB®), Bindungsbasierte Beratung und Therapie (BBT®) und SAFE®.

Ismair Selina, MSc: Psychologin und Doktorandin am Institut für Early Life Care der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität in Salzburg mit den Forschungsschwerpunkten früher Eltern-Kind-Interaktionen Dynamiken im Familiensystem; arbeitet mit der Methode der Entwicklungspsychologische Beratung® in der präventiven Elternberatung

Dr. med. Ladurner-Mittnik Astrid: Fachärztin für Kinder und Jugendheilkunde an der Säuglingspsychosomatik Wilhelminenspital; Integrative Eltern-Kleinkind-Säuglingsberaterin; Ärztin für Psychotherapeutische Medizin i. A.

Mag Silber Susanne: DKKS, Pflegewissenschaftlerin, Systemisches Coaching, Pädagogische Beraterin, I.B.T.- integrative bindungsorientierte Traumatherapie, Integrative Eltern-Kleinkind-Säuglingsberaterin, in freier Praxis, MOKI – OÖ (stellv. Geschäftsführung)

Mag. Steinacher Viktoria: Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (Existenzanalyse), Leitende Psychologin am Zentrum für integrierte Psychosomatik im LKH (Konsildienst), in freier Praxis

Mag. Wagner-Simhandl Sabine MSC: Leitende Klinische Heil- und Sonderpädagogin im Universitätsklinikum St. Pölten an der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde, Kinderschutzbeauftragte, Opferschutzbeauftragte, Psychotherapeutin, I.B.T.- integrative bindungsorientierte Traumatherapie

Information und Anmeldung:

BKKÖ – Berufsverband Kinderkrankenpflege Österreich

Mariahilfer Straße 136/Top 1.04, 1150 Wien

+43 664 75163144

office@kinderkrankenpflege.at

www.kinderkrankenpflege.at

www.instagram.com/bkko_wirpflegenkinder/

Veranstaltungsort:

Institut für Early Life Care

Strubergasse 13

2.Stock

5020 Salzburg

